Proseminar Wintersemester 2006/07
Boris Hennig, Universität Hamburg
http://www.borishennig.de

Anscombe über Absichten und Tugenden

Da es in der Ethik um das gute Handeln geht, muss zu aller erst klar sein, was überhaupt eine Handlung ist. Daher ist die Handlungstheorie eine metaethische Disziplin: sie betreibt Grundlagenforschung der Ethik. Das Buch "Intention" von Elizabeth Anscombe, das wir lesen werden, ist mit Sicherheit ein Klassiker der Handlungstheorie. Anscombe hat sich zweitens dadurch um die moderne praktische Philosophie verdient gemacht, dass sie konsequentialistische Ethiken von Tugendethiken unterschieden und die letzteren in den Vordergrund gestellt hat. Um Tugenden soll es auch in einem metaethischen Sinn gehen: Tugenden sind im wesentlichen Haltungen, aus denen heraus bestimmte Handlungen näher liegen als andere. Die Frage ist also, was eine Handlung genau ist, und wie sich Handlungen zu Tugenden verhalten.

Seminarplan

23. 10.	Erste Sitzung:	Diskussion / Übersicht *Intention*
30. 10.	§§1-8	Vorhersagen, Befehle und Absichten; Die Frage „Warum?“
6. 11.	§§9-21	Mentale Ursachen, Motive, Gründe
13. 11.	§§22-26	Der Mann mit der Pumpe
20. 11.	§§27-32	Innere Akte? / Die Einkaufsliste
27. 11.	§§33-35	Praktisches Schließen
4. 12.	§§36-42	Wollen
11. 12.	§§43-52	Handlungen / Schluss
18. 12.		…
	Abgabefrist für den dreiseitigen Kurzessay	
15. 1.	Modern Moral Philosophy	
22. 1.	…	
29. 1.	Promising and Its Justice	
5. 2.	…	

Referate werden nicht gehalten. Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sind mündliche Beteiligung, Übernahme eines Protokolls und ein dreiseitiger Kurzessay (zum 18.12.).

Literatur

Anscombe, *Intention*, Harvard 2001 [1963].
Anscombe, „Modern Moral Philosophy,“ *Collected Philosophical Papers* Vol. III.
Anscombe, „On Promising and Its Justice,“ *Collected Philosophical Papers* Vol. III.
bzw.
Anscombe, *Absicht*, Freiburg 1986.
Anscombe, „Moderne Moralphilosophie,“ in Günter Grewendorf / Georg Meggle (Hg.), *Sprache und Ethik*, Frankfurt 1974.